

Lesegesellschaft Rehetobel Dorf Jahresbericht des Präsidenten zu Händen der HV vom 8.2.2013

Liebe Mitglieder

In meinem Jahresbericht als Präsident der Lesegesellschaft Dorf möchte ich zunächst auf die Anlässe des vergangenen Jahres zurückblicken. Das Programm 2012 stand unter dem Motto „Kultur in Rehetobel“. Schon bei der Planung haben wir entdeckt, wie viel unser Dorf bietet: von Musik über Architektur, bildnerischem Gestalten bis zu Stickereien und Esswaren gibt es einheimische Kulturschaffende. Einiges ist bekannt, anderes entdeckten wir im vergangenen Jahr neu für uns.

Gesamthaft haben wir zwölf Anlässe organisiert, darunter vier Konzerte. Drei davon wurden von Musikerinnen und Musikern aus der Region oder dem Dorf selber bestritten. Paul Giger und Marie-Louise Dähler eröffneten die Saison. Im Oktober traten die Percussionisten von Dagabumm auf. Den Abschluss bildeten das Appenzeller Kammerorchester und der Gemischte Chor Wald. Alle drei Konzerte stiessen auf ein grosses Publikumsecho. Beim Mozart-Requiem mussten sogar Dutzende von Zuhörern in der Kirche stehen!

Die thematischen Veranstaltungen zur Rehetobler Kultur führten uns zu den Künstlerinnen Nicole Tolle und Heidi Alder, in die Backstube von Kerns, ins Velomuseum, mit dem Denkmalpfleger ins Urwaldhaus sowie zur Stickerei Sonderegger AG. Dazu kamen Referate über die Bauern im Dorf und die Heuschrecken der Region. Wir erfuhren dabei sehr viel Interessantes über die heimische Kultur. Der meist zahlreiche Besuch hat uns gefreut. Speziell herausheben möchte ich den Spaziergang zu den Künstlerinnen, an dem sich trotz strömendem Regen zahlreiche Mitglieder beteiligt haben, und die Ausführungen von Denkmalpfleger Fredi Altherr zur Appenzeller Bauweise und deren Erhaltung, welche die Gaststube des Urwaldhauses bis auf den letzten Platz füllten. Last but not least möchte ich das Open-Air-Kino im Hof von Lenggenhagers erwähnen. Mit der vierten Ausführung ist es bereits zur Tradition geworden. Herzlichen Dank den Organisatorinnen Brigitt Bachmann und Ursula Hanselmann.

Im Jahr 2013 lautet unser Motto „Heimat“. Traditionen wie das Hackbrettspiel oder Filme aus der Region geniessen einen riesen Zulauf. Mit dem 500-Jahr-Jubiläum Appenzells in der Eidgenossenschaft wird dieser Trend sicher noch verstärkt. Mit diesem Boom werden wir uns – auch kritisch – befassen. Wir hoffen, dass in der breiten Palette von Aktivitäten für Sie alle etwas darunter ist. Machen Sie doch bitte Werbung für die Anlässe oder den Beitritt zu unserem Verein.

Zum Schluss meines Jahresberichts möchte ich den Vorstandsmitgliedern Rosmarie Friemel, Sarah Kohler, Markus Gmür und Arthur Sturzenegger für den grossen Einsatz danken. Sie ermöglichen erst die vielfältigen Aktivitäten der Lesegesellschaft Dorf. Nebst der Organisation der Anlässe setzen sie sich auch für all die Tätigkeiten hinter den Kulissen ein, wie für die Buchhaltung, die Protokollführung oder den Versand der Einladungen. Auf den heutigen Tag tritt Rosmarie Friemel aus dem Vorstand aus. Gerne würdige ich ihre Arbeit später an dieser Versammlung. Auch für mich ist diese Hauptversammlung die letzte. Nach drei früheren Jahren im Vorstand und fünf Jahren als Präsident habe ich meinen Rücktritt eingereicht, da ich eine längere berufliche Weiterbildung absolviere. Ich verabschiede mich mit einem lachen-

den und einem weinenden Auge von der Lesegesellschaft Dorf. Einerseits bin ich froh um die zeitliche Entlastung. Andererseits werde ich aber die spannende Arbeit im Vorstand vermissen.

Glücklicherweise können wir Ihnen heute zwei Nachfolger/innen für den Vorstand bzw. das Präsidium vorschlagen. Ich danke den Kandidierenden für ihre Zusage und wünsche dem neuen Vorstand viel Erfolg! Ihnen danke ich für Ihre Unterstützung und ihr Interesse!

Rehetobel, im Januar 2013
Michael Kunz